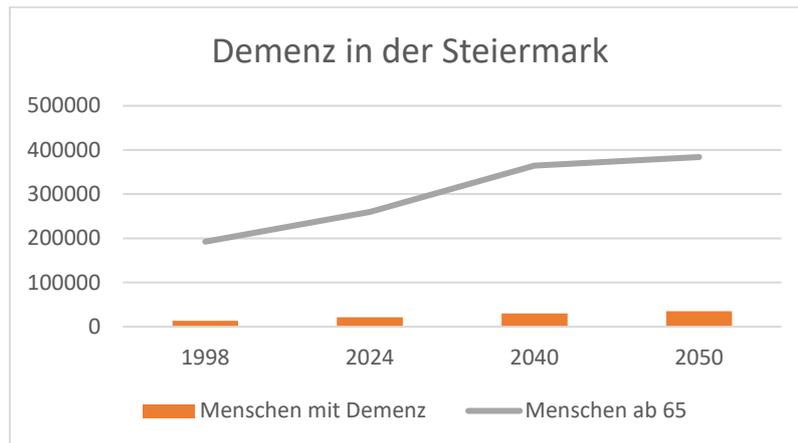


Vision 2030 – Die Needs-Pyramide der Bedürfnisse und Ziele

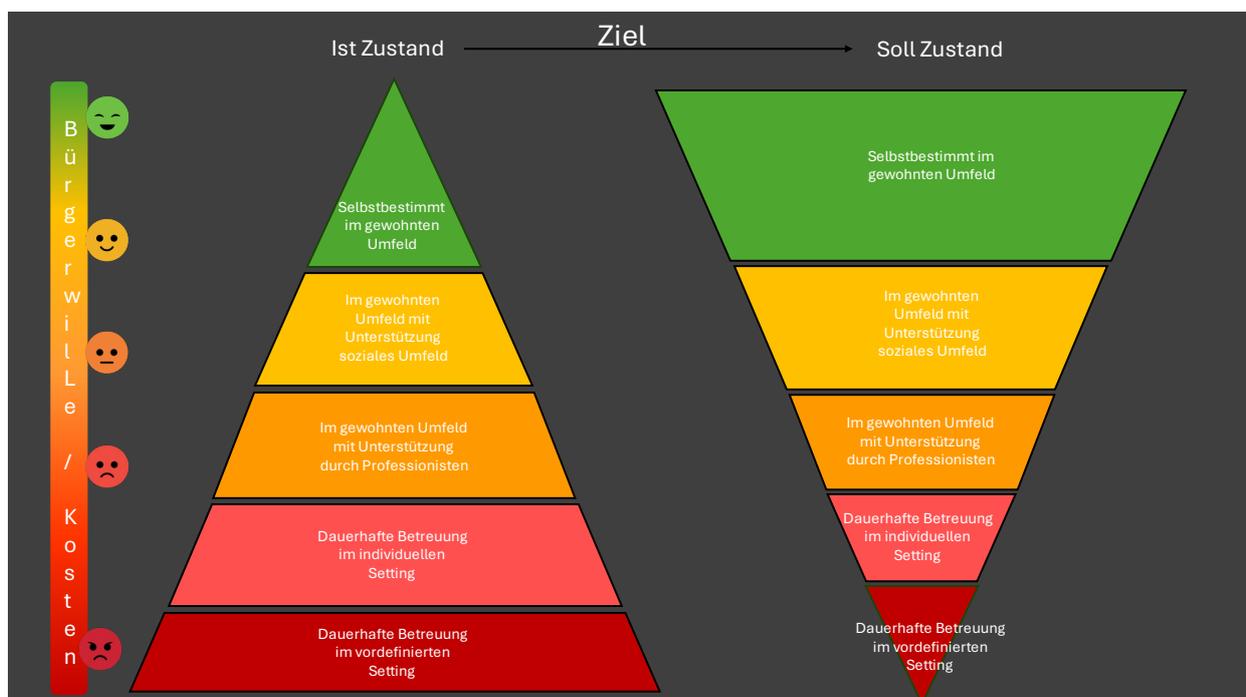
Aktuell leben in der Steiermark rund 21.500 Menschen mit Demenz. Diese Zahl erhöht sich bis 2050 auf 35.200, also um 62%. Von 1998 bis 2050 ist das eine Erhöhung von 262%. Erschwerend hinzu kommt, dass viele Menschen im Alter allein leben bzw. keine Angehörigen haben, die sie unterstützen. In der Steiermark leben aktuell rund 80.000 Menschen über 65 allein.



1. Zieldefinition

Als Netzwerk Demenz Steiermark ist es unser Ziel, dass Menschen mit Demenz mit hoher Lebensqualität und angstfrei so lange wie möglich zu Hause und dann in einem individuell gestalteten Setting leben können. Dieses Ziel wollen wir durch Verstärkung und Aufbau von bedürfnisorientierten, auffindbaren und anwendbaren Informationen und Services entlang der Etappen der Erkrankung erreichen.

1



Gegründet von



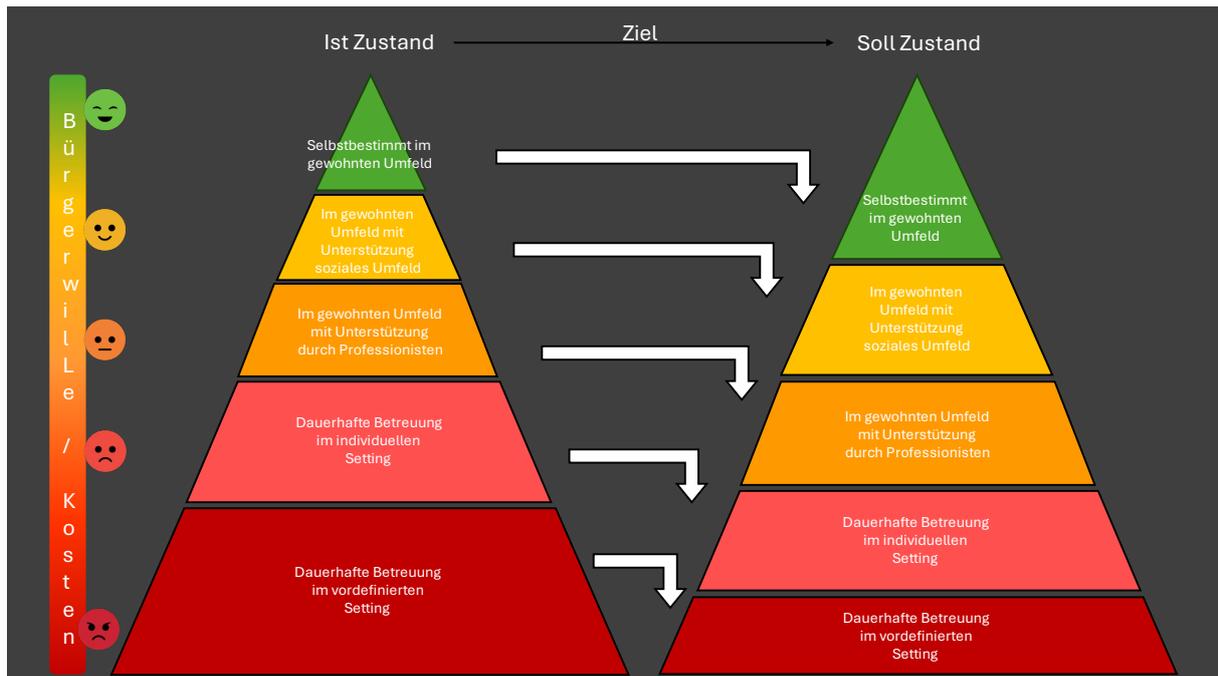
Gefördert aus Mitteln des Gesundheitsfonds Steiermark



Unser Ziel ist, die einzelnen Phasen in der Reihenfolge von 1 bis 5 zu verlängern.

Viele Menschen haben den äußerst verständlichen Wunsch,

- (1) im Alter möglichst lange selbstständig und zu Hause leben zu können.
- (2) Im weiteren Verlauf möchten sie von ihrer Familie zu Hause und
- (3) anschließend von Professionist/innen regelmäßig zu Hause unterstützt werden.
- (4) Reicht das nicht mehr aus, kommt es zur dauerhaften Betreuung zu Hause/ im individuellen Setting.
- (5) Wenn auch dies nicht mehr möglich ist, ist Betreuung im vordefinierten Setting erforderlich.



Oftmals werden zudem Faktoren in der Demenz-Erkrankung, die über das Medizinische hinausgehen, gar nicht erst in den Blick genommen. Dabei sind soziale, finanzielle, rechtliche Fragen u. dgl. essentiell, um möglichst lange selbstbestimmt und zu Hause leben zu können. Und selbst, wenn dies der Fall ist, fehlen meist demenzsensible gesellschaftliche Grundstrukturen und einheitliche Fortbildungen für alle Berufsgruppen. Ein Demenz-Fahrplan, der einzelne Schritte aller Bereiche umfasst, ist derzeit nicht vorhanden. **Daher bedarf es ineinandergreifender Maßnahmen in folgenden Handlungsfeldern auf Basis der österreichischen Demenzstrategie und ihrer Wirkungszielbündel:**

Gegründet von



Gefördert aus Mitteln des Gesundheitsfonds Steiermark

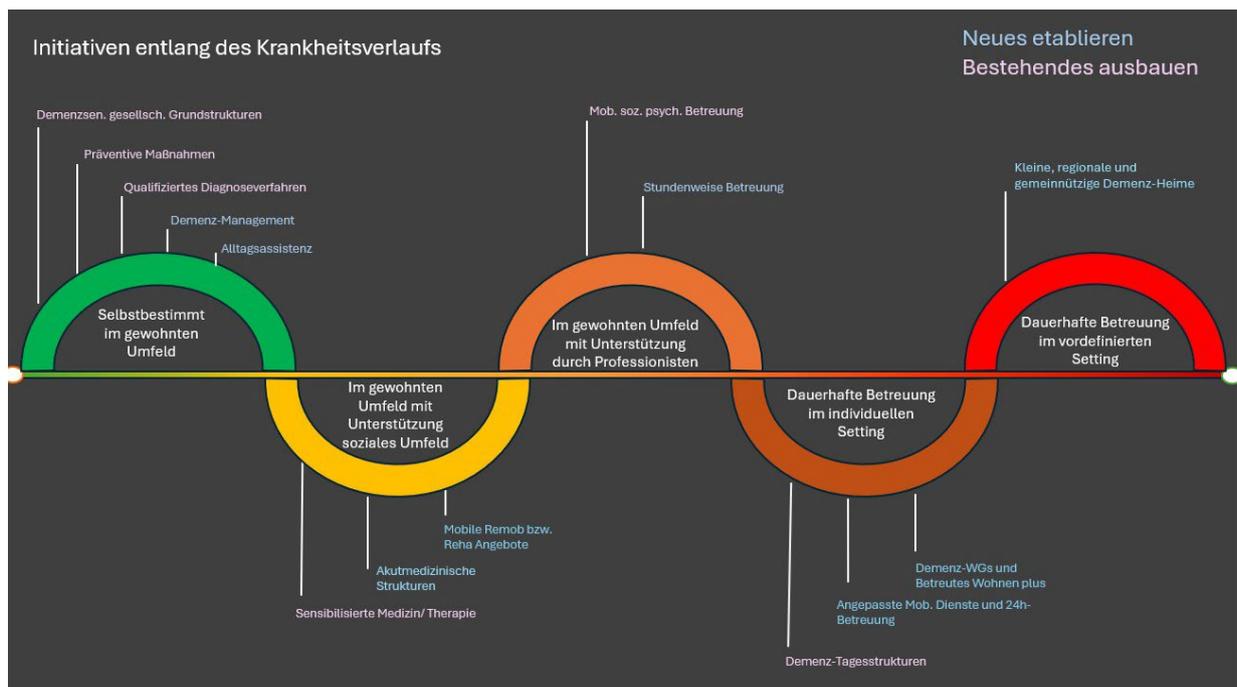


Die Needs Pyramide – Die wesentlichen Handlungsfelder



2. Strategische Weiterentwicklung des Netzwerks

Um diese Ziele zu erreichen und somit ein möglichst langes Leben zu Hause zu fördern, was einerseits dem Wunsch der Betroffenen entspricht und andererseits im Ganzen ökonomisch dauerhaft leistbarer ist, sind uns **besonders folgende Ausrichtung von Needs und damit verbundene Initiativen entlang des Krankheitsverlaufes wichtig**, die wir bis 2030 mitgestalten wollen. Dies nicht als Anbieter, sondern als Kooperationspartner bei der Entwicklung.



Gegründet von



Gefördert aus Mitteln des Gesundheitsfonds Steiermark



3. Grundlage zur Erreichung des Zieles – das „Steirische Modell“

Die Österreichische Demenzstrategie ist die inhaltliche Basis der Ausrichtung und Tätigkeit von Netzwerk Demenz Steiermark. Die Umsetzung der Österreichischen Demenzstrategie liegt in der Steiermark in den Händen der Psychiatrie-/Demenz-Koordinationsstelle im Gesundheitsfonds Steiermark. Diese hat mit dem Netzwerk Demenz Steiermark eine Task-Force gebildet, die die Bedürfnisse und Perspektiven von Familien sowie Betroffenen mit dem ambulanten und stationären Bereich zusammenführt. Die jeweiligen Bereiche werden dabei von den folgenden Leistungsträgern abgedeckt:

- Salz Steirische Alzheimerhilfe
- Dachverband der Psychosoziale Dienste Steiermark
- Krankenhaus der Elisabethinen – Psychiatrie und Psychotherapie/Neurologie

Darüber hinaus erfolgt neben der Einbindung von Systempartnern, regelmäßig Austausch und Qualitätskontrolle durch einen multiprofessionellen Fachbeirat bestehend aus maßgeblichen Persönlichkeiten der entsprechenden Fachrichtungen.

Struktur zur Umsetzung der Österreichischen Demenzstrategie in der Steiermark



Graz, 17. Juni 2024

Gegründet von



Gefördert aus Mitteln des Gesundheitsfonds Steiermark

